

ABSCHLUSSBERICHT A. Ö. BKH REUTTE

zum TGF-Projekt HYBASE – TGF-QFP/125-2019

Projekt-Zeitraum: 2019-2024

Projektverantwortliche: Hygieneteam BKH Reutte

Projektantragsteller: Qualitätsmanagement BKH Reutte

PROJEKTDESCHEIBUNG / ZUSAMMENFASSUNG:

Im Jahr 20219 wurde vom BKH Reutte das Förderprojekt „HYBASE Klinik Netzwerkversion mit Import von mikrobiologischen Patienten- und OP-Daten, sowie Integration von MRE- & Infektionsdokumentation“ eingereicht und als förderwürdig erachtet. In Kooperation mit der Firma epiNET GmbH wurde die Software am Standort Reutte implementiert. Die Umsetzung des Projekts gelang im BKH Reutte mit Unterstützung der EDV-Abteilung und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Projektantragssteller dem Qualitätsmanagement am BKH Reutte.

AUSGANGSSITUATION

- Händische Erfassung der OP-KISS-Daten und Eingabe direkt auf der Homepage des NRZ
- Manuelle Durchsicht aller bakteriologischer und virologischer Befunde auf krankenhaushygienisch relevante Ergebnisse
- Erfassung isolationspflichtiger Erkrankungen aufgrund von Einzelbefunden im KIS (keine statistische Auswertung möglich).
- Da keine automatisierte bzw. digitalisierte Datenerhebung erfolgt, ist die Datenbasis teilweise mangelhaft bzw. lückenhaft, wodurch eine statistische Auswertung wenig aussagekräftig ist.

PROJEKTTABLAUF

Nach dem Ankauf der HYBASE Software von der Firma epiNET GmbH und die Einrichtung der Schnittstellen (siehe Abbildung 1) wurden die Mitglieder des Hygieneteams in das Programm eingeschult. Aufgrund der Pandemie-Situation sowie Veränderungen in der Personalstruktur des Hygieneteams am a. ö. BKH Reutte wurde die letzte Schulung erst am 19. und 20.09.2023 mit 2 Mitarbeiterinnen der epiNET GmbH durchgeführt.

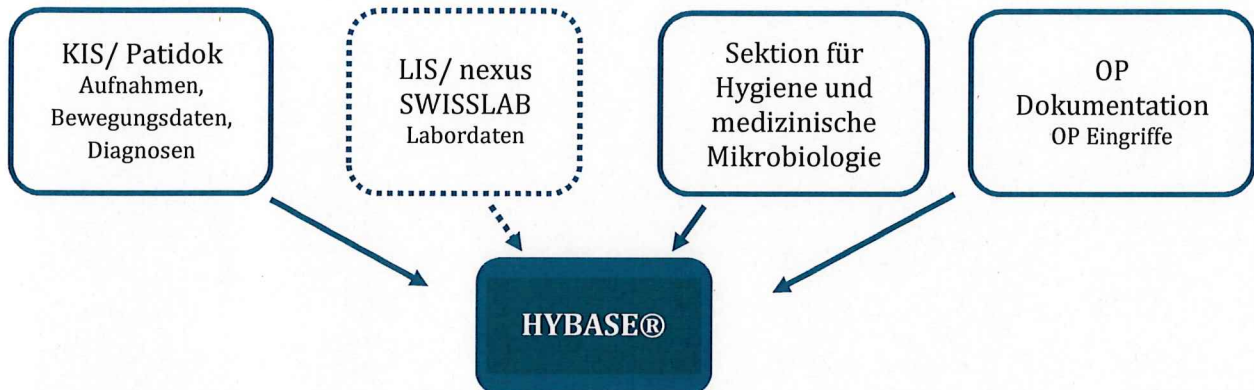


Abbildung 1: Schnittstellenübersicht Hybase®-Programm am BKH Reutte. Blauer Rahmen: bereits implementierte Schnittstellen, strichlierter Rahmen: fehlende Schnittstelle.

PROJEKTZIELE

- Unterstützung aller Anforderungen aus § 23 des Infektionsschutzgesetzes
- Sicherung eines hohen Hygienestandards und direkte Dokumentation im System
- Zeitnahes Aufspüren und somit rechtzeitiges Unterbrechen von Infektionsketten
- Schneller Zugriff auf alle mikrobiologischen Daten
- Automatische Befundübermittlung online
- Ermöglichen einer umfassenden Auswertung sowie Früherkennung durch das Verbinden verschiedener Informationsquellen (Patientendaten, mikrobiologische Befunde, OP-Daten, klinische Parameter etc.)
- Aktives Erkennen und zeitnahes Einleiten von notwendigen Hygienemaßnahmen in relevanten Zusammenhängen
- Deutliche Erleichterung bei der Erfassung der OP-KISS Daten
- Schnelle und umfassende Bewertung und Dokumentation von Patienten mit multiresistenten Erregern
- Mögliche statistische Auswertung von isolationspflichtigen Erkrankungen

Durch die Anschaffung und vor allem die Nutzung der Software HYBASE konnte unser Haus einen weiteren Schritt in Richtung Qualitätssicherung und Patientensicherheit bestreiten. Aus diesem Grund möchte wir uns herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung durch den Tiroler Gesundheitsfond bedanken.

Ehenbichl, 31.10.2024



Michael Schweiger, MSc
Qualitätsmanagement



Janine Wex, MSc
Hygieneteam